

St.-Anna-Schule

Erzbischöfliches
Gymnasium
für Jungen und Mädchen



Informationen

für Viertklässler/innen und ihre Eltern

Schuljahr 2026/27



Inhalt

Grußwort der Schulleitung	1
Geschichte und Architektur	2
Schulischer Alltag	4
Kooperationen	13
Schullaufbahn	15
Fördern und Fordern	19
Profilklassen	21
Anmeldung	23



Liebe Eltern!

Sie, liebe Eltern, stehen in den nächsten Monaten vor einer wichtigen Entscheidung: der Wahl der weiterführenden Schule für Ihr Kind. Für Ihr Kind ist der Übergang zur weiterführenden Schule ein Schritt in eine spannende und prägende Zeit. Das Team der St.-Anna-Schule freut sich darauf, Ihnen Informationen zu unserer Schule an die Hand zu geben, sodass Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen ersten Eindruck vom Schulleben an der Erzbischöflichen St.-Anna-Schule bekommen.

Die Erzbischöfliche St.-Anna-Schule ist das einzige Gymnasium in Wuppertal, das in privater Trägerschaft geführt wird. Hier spielt die Vermittlung christlicher Werte neben motivierendem Unterricht, vielfältigen außerunterrichtlichen Angeboten und einer ausgezeichneten Ausstattung eine herausragende Rolle. Das christliche Menschenbild ist im alltäglichen Miteinander von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften, aber auch in der Kooperation zwischen Schule und Elternhaus ein Leitbild. Gemeinsam mit der Erzbischöflichen Tagesschule Dönberg bieten

wir in Wuppertal ein ganzheitliches Bildungsangebot von der Grundschule und Realschule bis zum Gymnasium und ermöglichen bei Bedarf problemlos Wechsel zwischen diesen Schulformen, sodass wir auf die individuellen Entwicklungsschritte der Kinder flexibel reagieren können.

Im Leitbild der St.-Anna-Schule wird das christliche Menschenbild mit Blick auf die Schülerinnen und Schüler auf den Punkt gebracht: „Jeder Mensch ist als Ebenbild Gottes einmalig, von Gott mit bestimmten Begabungen ausgestattet und zur Lebensgemeinschaft mit Gott berufen“. Um die Begabungen eines jeden Menschen zu entwickeln, gehört die individuelle Förderung zum Fundament des Unterrichts an der St.-Anna-Schule. In allen Fachbereichen – in Sprachen, Gesellschafts- und Naturwissenschaften – sind wir hervorragend vernetzt und können unseren Schülerinnen und Schülern über den Unterricht hinaus vielfältige Angebote unterbreiten. Das Sozialpraktikum in Klasse 10 erweitert unser Bekenntnis zur Erziehung zu sozial kompetenten Menschen für die Gesellschaft von morgen.

Die St.-Anna-Schule ist sehr gut auf die Realität des 21. Jahrhunderts vorbereitet: Als zertifizierte digitale Schule investieren wir seit Jahrzehnten nachhaltig in eine leistungsstarke digitale Infrastruktur, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, zeitgemäße Medien als alltägliches Werkzeug zu entdecken und die zukünftig benötigten Kompetenzen sicher zu erwerben.

Mit unserer Informationsbroschüre möchten wir Ihnen Anregungen geben und unsere Schule vorstellen. Viel Spaß beim Lesen, wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

Benedikt Stratmann, Schulleiter
Carsten Finn, stellvertretender Schulleiter

Geschichte



Bildungschancen seit 120 Jahren

Die St.-Anna-Schule wurde im Jahr 1905 als Ordensschule gegründet, um Mädchen in Elberfeld - zu diesem Zeitpunkt gab es die Stadt Wuppertal noch nicht - bessere Bildungschancen zu ermöglichen. Heute ist die St.-Anna-Schule ein staatlich anerkanntes Gymnasium für Jungen und Mädchen in privater Trägerschaft des Erzbistums Köln, das mit 30 Schulen ein klares Bekenntnis zur katholischen Bildung abgibt. Alle Abschlüsse, einschließlich des Abiturs, und die Bedingungen, unter denen sie erworben werden, entsprechen mindestens denen an öffentlichen Schulen. In der Gestaltung des Unterrichts und des Schullebens genießen wir jedoch größere Freiheiten. Der Besuch der St.-Anna-Schule ist schulgeldfrei, und die Regelungen für Fahrtkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie Schulbücher stimmen mit denen an öffentlichen Schulen überein. Aufgenommen werden Schülerinnen und Schüler, die von der Grundschule mindestens

eine eingeschränkte gymnasiale Eignung bescheinigt bekommen. Der Großteil unserer Schülerschaft besteht aus katholischen und anderen christlichen Konfessionen, aber auch konfessionslose Schülerinnen und Schüler sind willkommen, sofern sie das katholische Profil der St.-Anna-Schule respektieren und unterstützen. Unser Ziel bleibt es, möglichst vielen jungen Menschen gute Bildungschancen zu bieten.

Als katholisches Gymnasium für Wuppertal und Umgebung sind wir nicht an übliche Einzugsbereiche gebunden. Die Tatsache, dass Kinder aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis, Velbert, Langenberg, Neviges, Wülfrath, Remscheid und Solingen unsere Schule besuchen, unterstreicht unsere über die Stadtgrenzen hinaus anerkannte Attraktivität.



Architektur und Aufenthaltsqualität

Eine Schule muss funktional sein – sicher! Allerdings ist eine Schule für die Kinder heute ein Ort, an dem sie einen nennenswerten Teil des Tages verbringen: Bis zu sieben Stunden dauert der Unterrichtstag in der Sekundarstufe I. Damit sich Schülerinnen und Schüler gerne in der Schule aufhalten, ist es erstrebenswert, die Schule durch architektonische Gestaltung zu einem reizvollen, schönen Ort zu machen. Was in der Arbeitswelt gilt, gilt erst recht in der Schule: Die Umgebung bestimmt die Qualität der Arbeit maßgeblich mit!

Schulträger, Architekten und Vertreter der St.-Anna-Schule planen Baumaßnahmen und tagen in den Planungsphasen von Baumaßnahmen regelmäßig gemeinsam, um durch den Austausch ihrer Vorstellungen von der Ausgestaltung der Maßnahmen möglichst optimale Lösungen zu finden, die sowohl hinsichtlich der Funktionalität wie auch der architektonischen Gestaltung Maßstäbe setzen. Schülerinnen und Schüler setzen darüber hinaus Akzente bei der Gestaltung

farbiger Flächen und schaffen Bewegungsmöglichkeiten im Pausenbereich.

In den letzten Jahren konnten alle Fachräume saniert werden und befinden sich somit in einem sehr guten Zustand. Alle naturwissenschaftlichen Räume, die beiden Turnhallen, das eigene Schwimmbad und auch die Kunsträume entsprechen damit höchsten Standards.

Während für die Schülerinnen und Schüler die Aufenthaltsqualität des Gebäudes sowohl für die emotionale Bindung an die Schule wie auch für den Schulerfolg wichtig sind, spielt für eine erfolgreiche Organisation des Schulalltags ein flexibles und transparentes Informationsmanagement eine zentrale Rolle. Durch die Veröffentlichung von wichtigen Informationen für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer auf digitalen Infoboards und in einem geschützten Bereich im Internet, der Angehörigen der St.-Anna-Schule im Web oder mit der Stundenplan-App zugänglich ist, halten wir die Schulgemeinde zu jedem Zeitpunkt auf dem aktuellen Stand.



Schulischer Alltag



Zukunft sichern: Digitalisierung als Alltag

„Digitalisierung“, „KI“ und „Industrie 4.0“ sind mehr als nur Schlagworte: In nahezu jedem Beruf sind digitale Prozesse heute unverzichtbar, und Gesellschaft sowie Arbeitswelt wandeln sich in atemberaubendem Tempo. Unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Chancen und Anforderungen der digitalen Welt vorzubereiten, ist seit vielen Jahren integraler Bestandteil des Unterrichts an der St.-Anna-Schule.

Jede Schülerin und jeder Schüler wird zukünftig an der St.-Anna-Schule selbstverständlich ein eigenes Tablet als Werkzeug nutzen, das viele Abläufe einfacher, transparenter und effizienter macht. Noch nie war Wissen so verfügbar wie heute, doch ebenso groß ist die Gefahr, sich darin zu verlieren.

In den kommenden Jahren werden digitale Strukturen in allen Lehrplänen verankert sein und die Lernprozesse erweitern. Die St.-Anna-Schule wurde bereits als „Digitale Schule“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung würdigt unsere langjährigen Bemühungen um digitale Lernstrukturen und spornt uns an, diese kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Flächendeckendes Gigabit-WLAN, Beamer in allen Klassenräumen und digitale Verwaltungsstrukturen bilden die technische Grundlage für unsere digitalen Bildungsangebote. Nach einer ersten Eingewöhnungsphase werden bereits im Laufe der Klasse 5 schulverwaltete Tablets in einem 1:1-Setting eingeführt. Das bedeutet, dass jede Schülerin und jeder Schüler ein eigenes Endgerät zur unter-

richtlichen Nutzung erhält, um von Beginn an digitale Lernprozesse zu erfahren.

Da die Anforderungen an die Bedienung und an eine inhaltlich wertvolle Mediennutzung sehr hoch sind, begleiten wir unsere Lernenden intensiv. Im zweiten Halbjahr der Klasse 5 erlernen die Schülerinnen und Schüler in einer zusätzlichen Unterrichtsstunde im 'Digi-Workshop' wichtige Grundlagen für die Nutzung des iPads. Die Nutzbarkeit im schulischen Kontext wird so eingeschränkt, dass nur sinnvolle und notwendige Anwendungen zur Verfügung stehen.

Sozialer Ausgleich

Bildungserfolg soll so wenig wie möglich von den finanziellen Voraussetzungen des Elternhauses abhängen und Teilhabe an digitalen Bildungsprozessen allen gleichermaßen möglich sein. Diesem hohen Anspruch wird das Schulsystem in Deutschland nur in Teilen gerecht. Der St.-Anna-Schule ist es daher ein besonderes Anliegen, dass alle Schülerinnen und Schüler das gleiche Endgerät zur Verfügung haben. Jeder Familie, die die Anschaffung eines solchen Tablets vor eine große Herausforderung stellt, wird kostenfrei ein Endgerät mit Zubehör zur Verfügung gestellt. Diese Geräte unterscheiden sich nicht von denen der Mitschüler, sodass alle Schülerinnen und Schüler gleiche Voraussetzungen für ihren digitalen Bildungsweg haben.

Vermittlung christlicher Werte

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der christliche Glaube. Die Schülerinnen und Schüler sollen erfahren, was es heißt, Gott und die Menschen zu lieben, und darüber nachdenken, welche Konsequenzen sich daraus für den Alltag ergeben. Sie werden an ein Leben nach christlichen Wertmaßstäben herangeführt – durch wöchentliche Schulgottesdienste, regelmäßige Messfeiern, Tage religiöser Orientierung und regelmäßig stattfindende Wallfahrten, die den gemeinsamen Weg aller Mitglieder der Schulgemeinde verdeutlichen.

Wir achten darauf, unseren Schülerinnen und Schülern immer wieder Gemeinschaftserlebnisse zu ermöglichen. Mit unseren Fünftklässlern feiern wir ein „Sextanerfest“. Klassenfahrten führen wir in den Klassen 5 und 8 (Skifreizeit) durch. Es folgen Tage religiöser Orientierung in Klasse 10 und Q2 sowie eine Studienfahrt in der Q2. Zahlreiche Veranstaltungen und besondere Ereignisse helfen Ihren Kindern, Freundschaften zu vertiefen und immer wieder Gemeinschaft zu erleben.



„Wir brauchen in unserer Gesellschaft Menschen, die nicht nur Dienst nach Vorschrift machen und Anweisungen befolgen, sondern die selbstständig handeln, sich für andere einsetzen und einen Blick für das Ganze haben. Wir brauchen Menschen, die sich für ein humanes Miteinander in der Familie, im Beruf, in Politik und Gesellschaft engagieren.“

Hans-Josef Becker,
emeritierter Erzbischof von Paderborn,
zum Selbstverständnis katholischer Schulen



Unterricht auf hohem Niveau

Wo junge Menschen sich wohlfühlen, wird gerne und besser gelernt. Deswegen knüpfen wir in den fünften Klassen an die Unterrichtsinhalte und Methoden der Grundschule an. Sämtlicher Unterricht wird auf der Grundlage der Kernlehrpläne für das neunjährige Gymnasium (G9) erteilt und unterliegt ständiger Qualitätskontrolle. Als Ersatzschule führen wir ohne externe Prüfungen zu denselben Abschlüssen wie die städtischen Schulen, also in der Regel zum Abitur.

Die erfolgreiche Teilnahme zahlreicher Schülerinnen und Schüler an verschiedensten Wettbewerben in vielen Fachrichtungen zeigt, dass unser Anspruch, Unterricht auf hohem Niveau zu erteilen, Früchte trägt.

Die erste Fremdsprache in Klasse 5 ist Englisch. In Klasse 7 kommt Französisch oder Latein hinzu. Im neunten Schuljahr kann eine dritte Fremdsprache, z.B. Spanisch, gewählt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, ein anderes Differenzierungsfach aus dem Bereich der Gesellschafts- oder Naturwissenschaften sowie Informatik oder für künstlerisch-musisch interessierte Schülerinnen und

Schüler das Fach Kunst, Literatur und Musik zu wählen.

Schülerinnen und Schüler mit sprachlichem Interesse können neben Englisch aus dem Fremdsprachenangebot eine Kombination aus Französisch, Latein oder Spanisch wählen. Für naturwissenschaftlich interessierte Kinder bieten wir unabhängig von der gewählten Fremdsprache die naturwissenschaftliche Profilklassen an. In diesen Profilklassen werden die Fächer Biologie (in Klasse 5), Physik (in Klasse 6) und Chemie (in Klasse 7) mit höherer Stundenzahl unterrichtet, um Raum für Experimente zu schaffen.

Wir sind eine große Schule mit über 1000 Schülerinnen und Schülern, die von ca. 80 Lehrkräften unterrichtet werden. Kinder, die von der Grundschule kommen, gewöhnen sich aber erfahrungsgemäß schnell an das weitläufige Gebäude und die vielen Menschen. Zu Beginn des fünften Schuljahres werden sie an Projekttagen mit der neuen Schule bekannt gemacht, um den Übergang zu erleichtern.

Arbeitsgemeinschaften

Über den Unterricht und die Pflichtveranstaltungen hinaus können wir Ihren Kindern mehr als 20 verschiedene Arbeitsgemeinschaften (AGs) anbieten, in denen sie zusätzliches Wissen erwerben und Erfahrungen sammeln können – oder einfach nur Spaß haben!

Über musikinteressierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen sich der Instrumentalkreis, der Pop-Chor, die Tanz AG und die Musical AG. Auch aus anderen Schwerpunkten können die Schülerinnen und Schüler wählen, wie zum Beispiel Erste Hilfe, Science for everybody oder die Kunst AG. Die DELF AG bereitet die Lernenden auf das französische,

die Cambridge AG auf das englische und die DELE AG auf das spanische Sprachdiplom vor. Verschiedene Sport AGs bieten die Chance auf Bewegung und Spaß in verschiedenen Disziplinen. Hoher Beliebtheit erfreuen sich auch die AGs, die auf besondere Fahrten vorbereiten. In der Alpen AG lernen Jugendliche über ein Jahr das Verhalten im Gebirge, um abschließend gemeinsam mit ausgebildeten Lehrkräften zu Fuß die Alpen zu überqueren. Ähnlich spannend ist die Romfahrt, auf die sich Lateinschülerinnen und -schüler in einer AG vorbereiten können. In den kommenden Jahren planen wir die Aufnahme weiterer Austauschprogramme in das Schulprogramm.



Mitverantwortung lernen

Unsere Schülerinnen und Schüler werden sorgsam auf die vielen neuen Unterrichtsfächer am Gymnasium vorbereitet. Unter Anleitung der Lehrkräfte gelingt es schnell, die an der Entwicklung der Kinder orientierte Stofffülle zu bewältigen, und es bleibt immer noch Zeit für die eine oder andere freiwillige AG oder wichtige außerschulische Aktivitäten in Vereinen oder den Gemeinden.

Zeit in die Herausbildung sozialer Kompetenz zu investieren, ist uns ein Herzensanliegen: In Klasse 10 führen unsere Lernenden ein Sozialpraktikum in verschiedenen Einrichtungen in Wuppertal durch, in dem sie im Umgang mit hilfsbedürftigen Menschen Erfahrungen sammeln und so auf dem Weg zu sozial kompetenten Menschen unterstützt werden.

Regelmäßig organisieren wir Veranstaltungen zugunsten von Hilfsorganisationen, zu denen wir enge Kontakte unterhalten. Bei Spendenläufen oder Straßensammlungen, aber auch bei Kollekten in Gottesdiensten können sich alle Lernenden für Menschen in Not engagieren. Auch zahlreiche Eltern beteiligen sich an der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltungen. So haben wir in der Vergangenheit bereits die Arbeit wichtiger Wuppertaler Institutionen unterstützt. Dazu gehören unter anderem die Alte Feuerwache, der Verein Chance Wuppertal, die Kindertafel in

Wuppertal-Vohwinkel oder das Kinderhospiz in Burgholz. Je nach Art der Spendensammlung kommen unterschiedlich hohe Beträge für die Unterstützung der Arbeit caritativer Institutionen zusammen. Im Sommer 2024 haben die Schülerinnen und Schüler der St.-Anna-Schule beim Spendenlauf über 36.000 Euro für drei caritative Projekte erlauben. Zudem konnten sie im Rahmen einer Straßensammlung über 22.500 Euro für das Müttergenesungswerk sammeln!

Mitverantwortung tragen unsere Schülerinnen und Schüler auch für den Lebensraum Schule: Bei der Gestaltung des Schulgeländes arbeiten die Lernenden in Projekten oder in der SV-Arbeit (Schülervertretung) gemeinsam mit Schulleitung, Kollegium und Eltern an der Gestaltung ihres Lebensraums sowie an neuen Angeboten für die Pausengestaltung.

Wir werden nicht nachlassen in dem Bestreben, bedürftige Menschen in der Gesellschaft zu unterstützen und dabei gemeinsam mit der ganzen Schulgemeinde neue Ideen entwickeln und bewährte Formate pflegen.



Ein magisches Dreieck

Schule kann nur durch das Zusammenspiel von Schülerinnen bzw. Schülern, Eltern und Lehrkräften gelingen. Deshalb kommen an der St.-Anna-Schule auf vielfältige Weise alle drei „Mitspieler“ zum Zuge, das geschieht beispielsweise schulorganisatorisch in der Gremiumsarbeit. So besteht die Schulkonferenz aus Schüler- und Elternvertretern, die gemeinsam mit Unterrichtenden und der Schulleitung über wichtige Belange der Schule beraten und entscheiden. Eltern bringen sich über die Schulpflegschaft und verschiedene Elterninitiativen ins Schulleben ein, die Lernenden bilden in Eigenverantwortung die SV (Schülervertretung), die wichtige Schülerprojekte organisiert und den Schülerinteressen eine Stimme gibt.

Die Basiszusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften findet im Bereich der Klassengemeinschaft statt. Damit sich die Lernenden, gerade unsere neuen Fünftklässler, in der Erprobungsstufe wohlfühlen, ist es wichtig, den Schülerinnen und Schülern einer Klasse 5, die von unterschiedlichen Grundschulen zusammenkommen, Erfahrungen der Gemeinschaft und des

Zusammenwirkens zu ermöglichen. Ausflüge und Klassenfahrten können hier ein wichtiges Erlebnis sein, ebenso wie ein Spendenlauf oder Feiern etwa in der Weihnachtszeit sowie am Schuljahresende.

Das Mitwirken der Eltern bei solchen Aktionen, die für viele Schülerinnen und Schüler Höhepunkte des Schuljahres sind, ist unverzichtbar. Ebenso können Eltern in Unterrichtsprojekten Akzente setzen. Bei Projekttagen bieten Eltern eigenständige Projekte an, die den Lernenden den Horizont über den Schultag hinaus erweitern. Sie unterstützen die Organisation und Durchführung der Projekttag und tragen zur Organisation des Rahmenprogramms bei. Diese Form der Partizipation am Schulleben ist für ein konstruktives und nachhaltiges Miteinander unverzichtbar.

Wie immer sich die Zusammenarbeit auf den verschiedenen Ebenen gestaltet, die dabei geknüpften Kontakte, der Austausch und die gemeinsamen Erfahrungen sind wertvoll für alle Beteiligten und förderlich nicht zuletzt für die Bildung der Lernenden.



Gesund und stark durch den Tag

Die längere tägliche Aufenthaltsdauer der Schülerinnen und Schüler in der Schule bedingt, dass den Lernenden – und übrigens auch den Lehrerinnen und Lehrern – vielfältige Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Der Pausen- und Aufenthaltsbereich der St.-Anna-Schule wurde von Beginn an als zentraler Treffpunkt der Schule geplant: Ohne räumliche Trennung stehen im Mittelpunkt der Schule ab 7:45 Uhr leckere, gesunde kalte und warme Speisen für die Schulgemeinde zur Verfügung.

Die Cafeteria, die vom Förderverein der St.-Anna-Schule betrieben wird, bietet vormittags einen gesunden Mix von Snacks und Getränken an, die mit wechselndem Angebot verkauft werden. Für Abwechslung sorgt ein täglich veränderliches „Highlight“: Mit frischen Brezeln oder frisch gebackenem Kuchen können die Lernenden zusätzlich zu frisch belegten Brötchen, Joghurt oder Obst auch immer etwas Besonderes essen, ein Angebot, das in großem Umfang angenommen wird.

In der Mittagszeit gibt es in der Mensa der St.-Anna-Schule ein wechselndes Angebot an frisch zubereiteten warmen Speisen von hoher Qualität. Die Schülerinnen und Schüler der St.-Anna-Schule können durch Vorbestellung zwischen zwei verschiedenen warmen Gerichten oder dem Salatbuffet wählen. An allen Tagen wird das Angebot der Übermittagverpflegung sehr gut angenommen, ganz besonders von Kindern, die an der professionellen Hausaufgabenbetreuung teilnehmen. Die Abrechnung und Buchung erfolgt komfortabel über ein webbasiertes Buchungssystem.

Während des ganzen Tages steht allen Schülerinnen und Schülern zudem kostenlos Wasser (stilles Wasser und Tafelwasser) aus einem Spender zur Verfügung – ausreichendes Trinken ist schließlich eine wichtige Voraussetzung für gutes Arbeiten in der Schule.





Professionelle Hausaufgabenbetreuung

Die St.-Anna-Schule bietet in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V. für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 6 eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung an. An vier Tagen in der Woche (von Montag bis Donnerstag) können die Kinder unter der Anleitung und Aufsicht mehrerer von der Caritas gestellter pädagogischer Fachkräfte sowie qualifizierter Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen EF, Q1 und Q2 ihre Hausaufgaben anfertigen und Unterrichtsinhalte wiederholen und üben. Der in unserem Konzept vorgesehene Einsatz von „großen“ Schülerinnen und Schülern unserer Schule bei der Betreuung der „Kleinen“ soll neben einem motivierenden Aspekt für beide Seiten auch das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken.

Nach ihrem Unterrichtschluss finden sich die Schülerinnen und Schüler in der Betreuung ein, wo sie täglich mindestens zwei Stunden bis 15.30 Uhr betreut werden sollen. Hierfür wird monatlich ein Kostenbeitrag erhoben (vermindert bei Bezug von Sozialleistungen (ARGE, Kinderzuschlag, Wohngeld)), unabhängig von der Anzahl der Wochentage bzw. Stunden, an denen das Angebot wahrgenommen wird. Die Teilnahme an der Hausaufgabenbetreuung an vier Tagen ist aus pädagogischen Gründen für die Kernzeit

verbindlich, kann aber in Ausnahmefällen, wenn das Kind an einem Wochentag andere regelmäßige Termine wahrnehmen muss, auf drei Tage beschränkt werden. Für die Mittagsverpflegung steht unsere Mensa mit einem Angebot an frisch zubereiteten warmen Speisen und einem frischen Salatbuffet zur Verfügung.

Neben dem reinen Lernen und Bearbeiten der Hausaufgaben soll mit altersgerechten Lernspielen oder -programmen Abwechslung und zusätzliche Motivation geboten werden; auch wird an notwendige Bewegungspausen gedacht.

Im laufenden Schuljahr wurden Gruppen für ca. 60 Schülerinnen und Schüler eingerichtet. Aufgrund der Zahl der Nachmeldungen erwarten wir für die kommenden Schuljahre einen wachsenden Bedarf an Betreuungsplätzen. Bisher konnten wir gemeinsam mit der Caritas jeden Betreuungswunsch erfüllen.

Nach den Anmeldungen bietet das Organisationsteam der Betreuung allen interessierten Eltern einen weiteren Informationsabend am **Mittwoch, 04.03.2026 um 19.00 Uhr** in der St.-Anna-Schule an.

Kulturell gebildet Gemeinschaft erleben

Wir legen großen Wert auf eine ganzheitliche Bildung, die sowohl die kognitiven als auch die kreativen Fähigkeiten fördert. Daher bietet die St.-Anna-Schule Ihren Kindern eine bunte Palette an kulturellen Angeboten, bei denen stets die Persönlichkeitsentwicklung im Mittelpunkt steht.

Denn: Kunst und Musik ermöglichen es jungen Menschen, sich selbst auszudrücken und somit ihre Identität entwickeln zu können. Kulturelle Bildung stärkt zudem die sozialen und emotionalen Kompetenzen und bereitet die Schülerinnen und Schüler dementsprechend auf ein verantwortungsvolles Leben in einer demokratischen Gesellschaft vor.



Jungen Menschen eine Bühne bieten

In der Musical AG haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre sängerischen, schauspielerischen und tänzerischen Fähigkeiten zu entfalten und in beeindruckenden Aufführungen im Forum auf der Bühne zu präsentieren. Hier wird Zusammenhalt gespürt und erlebt, was es bedeutet, ein Jahr lang an einem gemeinsamen Ziel zu arbeiten und schließlich dafür Applaus zu bekommen.



Unser Popchor lädt Jugendliche ab Klasse 7 ein, gemeinsam aktuelle Songs zu singen und dabei unter professioneller Anleitung ihre Stimme weiterzuentwickeln. Dabei stärkt die Vorbereitung auf die Auftritte das Selbstwertgefühl und das Verantwortungsbewusstsein in der bedeutungsvollen Entwicklungsphase der Pubertät.

Bei der Entwicklung und Umsetzung von Choreographien wird in der Tanz-AG das Körpergefühl und das Gespür für die Gruppe geschult.

Bei alledem geht es aber nicht nur um die Menschen auf, sondern auch die Mitwirkenden hinter der Bühne. So sorgen zum Beispiel die Teilnehmenden der Licht- und Tontechnik-AG zuverlässig für einen guten Sound und das richtige Spotlight und machen damit die Aufführungen erst möglich.



Orte schaffen, an denen Kunst lebt

Das Kultur-Café ist ein interdisziplinäres Format, das den Schülerinnen und Schülern einmal im Jahr eine Bühne und Ausstellungsfläche zur Präsentation ihrer individuellen Talente bietet. Aber auch außerhalb der Schule werden Kunstwerke der Schülerinnen und Schüler gezeigt, beispielsweise im Rahmen des Ölberger KunstKiez oder in Kooperation mit dem Kulturort Utopiastadt. So lernen die Jugendlichen auch die Kuratation und Organisation eines Kunst-Events kennen.

Auch das Wahlpflichtfach KuLiMu (Kunst - Literatur - Musik, Jahrgangsstufen 9/10) verbindet die Künste, lässt viel Raum für kreative Entfaltung und fördert die Entwicklung einer (künstlerischen) Identität.

Die musikalische Gestaltung besonderer Gottesdienste und des Stufenkonzerts der Q2 durch Schülerinnen und Schüler ist an der St.-Anna-Schule selbstverständlich.

Fester Bestandteil des ersten Schuljahrs an der St.-Anna-Schule ist zudem der Besuch eines Sinfoniekonzertes in der Historischen Stadthalle. Dabei werden die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler altersgerecht an die Welt der klassischen Musik herangeführt. Das Konzerterlebnis wird im Musikunterricht vor- und nachbereitet.



Kooperationen Durchlässigkeit garantiert

Eltern, die die Anmeldung ihrer Kinder an einem Gymnasium erwägen, haben häufig Sorge, dass ihr Kind im Falle schulischer Probleme mit einem Schulwechsel allein gelassen wird. An der Erzbischöflichen St.-Anna-Schule ist dieses Risiko jedoch sehr gering: Weniger als 2% der Schülerinnen und Schüler wechseln am Ende der Erprobungsstufe leistungsbedingt auf eine andere Schulform. Sollte sich dennoch abzeichnen, dass der Übergang zu einer Realschule bessere Entwicklungsmöglichkeiten bietet, sorgt die enge Kooperation mit der Erzbischöflichen Tagesschule Dönberg für ein hohes Maß an Bildungssicherheit. Wir unterstützen den Übergang zu dieser erstklassigen Realschule ebenso wie den Weg zurück: Viele Schülerinnen und Schüler der Tagesschule Dönberg wechseln nach der Klasse 10 in die gymnasiale Oberstufe der St.-Anna-Schule und



werden dort gerne aufgenommen, sofern sie die erforderliche Qualifikation erhalten. Ebenso wechseln Kinder, die nach der Erprobungsstufe an der Tagesschule Dönberg eine überdurchschnittliche Entwicklung zeigen, zur St.-Anna-Schule.

Ermöglichen Sie Ihrem Kind die Chancen einer gymnasialen Schulbildung in Verbindung mit der Sicherheit eines durchlässigen Schulsystems – an der St.-Anna-Schule und der Tagesschule Dönberg ist dies Realität. So sichern wir Ihnen zu, dass die optimale, individuelle Förderung der Kinder immer im Blick der Teams an den Erzbischöflichen Schulen ist.

Gut vernetzt

Die St.-Anna-Schule ist seit ihrer Gründung im Jahre 1905 aktiv vernetzt. Professionelle Partner aus Bildung, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ermöglichen den Schülerinnen und Schülern Einblicke und Handlungsfelder, die weit über den Schulalltag hinaus strahlen. Partnerschaften ermöglichen Schülerinnen und Schülern vertiefte Einblicke in beruflich oder gesellschaftlich relevante Handlungsfelder. Beispiele für solche gewinnbringenden Kooperationen sind die Mitgliedschaft im Netzwerk MINT-EC oder der Initiative „MINT-Zukunft schaffen“.

Wir verstehen uns als katholische Schule in Wuppertal als ein Teil der Gesellschaft und freuen uns, mit unseren Kooperationspart-

nern jeweils starke Ergänzungen gefunden zu haben, um die uns anvertraute Schülerschaft bestmöglich zu fördern und zu vernetzen.

Ebenso stolz sind wir auf die erfolgreiche Kooperation mit dem Deutschen Röntgenmuseum in Remscheid, die unseren Lernenden gerade im MINT-Bereich ganz neue und umfangreiche experimentelle Erfahrungen ermöglicht. Im Schülerlabor RöLab des Deutschen Röntgen-Museums experimentieren Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 und der Jahrgangsstufe Q2 (13) in einer inspirierenden Umgebung und gewinnen vertiefte Einblicke unter anderem in moderne Medizintechnik.

Experimentierwerkstatt

Naturwissenschaften staunend erleben

Die Experimentierwerkstatt ist ein langjähriger und erfolgreicher Bestandteil des MINT-Angebotes an der St.-Anna-Schule. Ganz nach dem Motto „Von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler“ richtet sich das Angebot an Lernende der 4. Klasse, die Naturwissenschaften entdecken und erste Einblicke in das naturwissenschaftliche Forschen und Arbeiten erlangen wollen. Das experimentelle Arbeiten findet an ausgewählten Terminen im 1. Halbjahr in unserem schuleigenen Labor statt. Dabei werden die Grundschülerinnen und Grundschüler tatkräftig von Lernenden der St.-Anna-Schule begleitet und unterstützt. Pro Termin können mindestens 10 und maximal 20 Kinder die Experimentierwerkstatt besuchen. Eine Begleitung der Kinder ist nicht notwendig. Die Kinder werden im Haupteingang der St.-Anna-Schule in Empfang genommen.



Interesse geweckt ?



Dann melden Sie Ihr Kind noch heute für einen freien Termin der Experimentierwerkstatt an!

Scannen Sie dazu ganz einfach den hier abgebildeten QR-Code ein und füllen bis spätestens zwei Wochen vor dem gewünschten Termin das dort angezeigte Anmeldeformular digital aus. Wir freuen uns auf das gemeinsame Experimentieren!

Schullaufbahn

Eine besondere Laufbahn

An der St.-Anna-Schule sind Wandertage, Weihnachtsfeiern, Klassenausflüge und Kursfahrten fester Bestandteil des Schulalltags. Diese Veranstaltungen finden im Rahmen begrenzter Gruppen wie Klassen, Kurse oder Jahrgangsstufen statt und fördern den Zusammenhalt sowie das Gemeinschaftsgefühl.

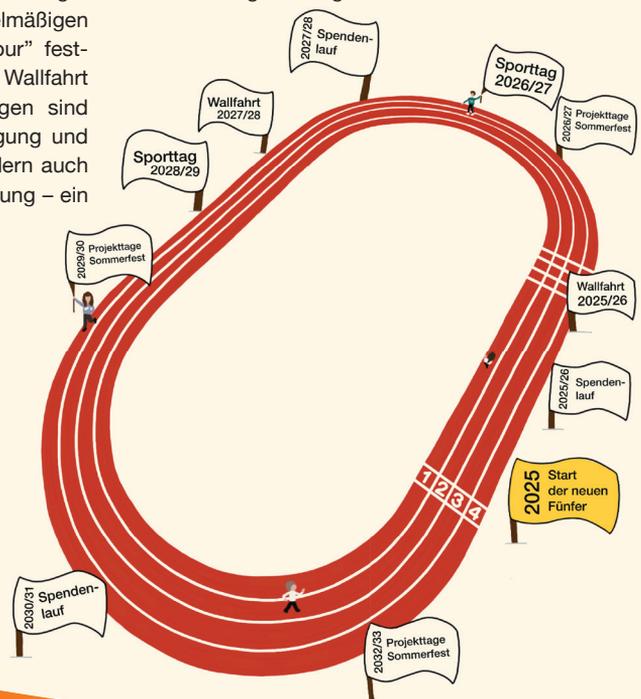
Von besonderem Wert an der St.-Anna-Schule sind jedoch die zahlreichen Veranstaltungen, an denen die gesamte Schulgemeinschaft beteiligt ist. Diese umfassen nicht nur Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, sondern auch die Eltern – wahre Gemeinschaftserlebnisse, die den Zusammenhalt unserer Schulgemeinschaft stärken.

Für die kommenden Jahre hat unsere Schulgemeinschaft einen Großveranstaltungs-kalender festgelegt, der den regelmäßigen Wechsel der sogenannten "Big Four" festlegt: Projekttag, Spendenlauf, Wallfahrt und Sporttag. Diese Veranstaltungen sind nicht nur Gelegenheiten für Bewegung und sportliche Betätigung, sondern fördern auch die Entwicklung sozialer Verantwortung – ein

zentrales Merkmal der Erzbischöflichen St.-Anna-Schule.

Unter dem Motto „Anna bewegt“ organisieren wir Sammlungen und Aktionen, um Menschen in Not zu unterstützen. Im Jahr 2024 hat beispielsweise ein Spendenlauf im Rahmen von „Anna bewegt“ einen beeindruckenden Erlös von über 36.000 Euro erbracht. Zudem haben unsere Schülerinnen und Schüler bei der Straßensammlung für das Müttergenesungswerk im Sommer 2025 21.500 Euro gesammelt – ein neuer Rekord!

Diese Veranstaltungen und Aktivitäten sind Ausdruck des starken Gemeinschaftsgefühls und des sozialen Engagements, das die St.-Anna-Schule auszeichnet. Sie bieten allen Beteiligten die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und gemeinsam Gutes zu tun.





Zertifikate

Englisch Cambridge Certificate
Französisch DELF
Latein Latinum
Spanisch DELE



Sprachkarrieren

An der St.-Anna-Schule können Schülerinnen und Schüler bis zu vier Fremdsprachen erlernen. Neben dem Fach Englisch, das für alle Lernenden ab Klasse 5 unterrichtet wird, bieten wir - Interesse vorausgesetzt - mit Französisch, Latein und Spanisch drei bedeutende Fremdsprachen an.



Klasse 5
Englisch

Klasse 7
Latein oder Französisch

Klasse 9
Spanisch oder Latein*

Klasse 11 (EF)
Französisch oder Spanisch*

* sofern genügend Interessierte das Fach wählen

Erste Schritte an St.-Anna

Vor den Sommerferien lädt die Schule ihre neuen Fünftklässler zu einem Musical ein, das von den 5. und 6. Klassen aufgeführt wird. Hier lernen die neuen Schülerinnen und Schüler ihre Klasse und ihr Klassenleitungsteam, das grundsätzlich aus einer Lehrerin und einem Lehrer besteht, kennen, so wird die große neue Schule etwas vertrauter. Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe halten für die "Neuen" eine Überraschung bereit – danach spricht durch das Musical die musikalische Arbeit an der St.-Anna-Schule überzeugend für sich.

Nach den Sommerferien werden die Kinder im Forum der St.-Anna-Schule durch die Schulleitung begrüßt. Damit treten sie ganz offiziell in die Erprobungsstufe ein. Sie lernen in den ersten Tagen die Schule kennen und werden mit Unterstützung der Polizei mit dem Verkehr im Umfeld der Schule vertraut gemacht – ein sicherer Schulweg ist ein hohes Gut.

Die Erprobungsstufe dient an allen weiterführenden Schulen dazu, die Entwicklung der Kinder nach dem Übergang zur weiterführenden Schule zu beobachten, um eine gute Schullaufbahn und einen erfolgreichen Abschluss zu gewährleisten. Sie dauert zwei

Jahre, im Ausnahmefall drei Jahre.

Die Unterrichtenden arbeiten in engem Kontakt untereinander, mit der Erprobungsstufenkoordination und der Schulleitung. Auf diese Weise wird der Übergang von der doch sehr behüteten Grundschule zum viel größeren Gymnasium reibungslos gestaltet. In regelmäßig stattfindenden Erprobungsstufenkonferenzen tauschen sich die in einer Klasse unterrichtenden Lehrkräfte über die schulische Entwicklung der Kinder aus. Bei Problemen wird gemeinsam mit den Eltern an Lösungsmöglichkeiten gearbeitet. Die Kooperation mit der Tagesschule Dönberg verschafft die Sicherheit, dass eine ausgezeichnete Realschule des Erzbistums Köln für die Kinder eine sichere Zukunft bietet.

Zur ersten Erprobungsstufenkonferenz im Herbst laden wir auch die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen ein. Sie sind es, die uns mit ihren Erfahrungen hilfreiche Informationen über das Lernverhalten und die Entwicklung der Kinder geben können.

Im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 6 wird mit der Wahl der zweiten Fremdsprache Latein oder Französisch eine wichtige Entscheidung getroffen. Ein Informationsabend für Eltern und Kinder gibt fundierte Entscheidungshilfen für diese erste wichtige Entscheidung.

Gegen Ende der Jahrgangsstufe 6 findet die „Konferenz zum Ende der Erprobungsstufe“ statt. Dabei wägen die unterrichtenden Fachlehrerinnen und Fachlehrer mit der Schulleitung und der Erprobungsstufenkoordination ab, ob ein Kind weiter am Gymnasium bleibt (was bis auf wenige Ausnahmen die Regel ist) oder ob es aufgrund der Ge-



samtentwicklung und des Notenbildes für einzelne Kinder besser ist, zu einer anderen Schulform zu wechseln, um dort erfolgreicher und zufriedener mitzuarbeiten. Dieser Fall tritt sehr selten ein; ca. 98% aller Schülerinnen und Schüler setzen nach der Erprobungsstufe ihre Laufbahn an der St.-Anna-Schule fort. Ist abzusehen, dass sich ein Kind wahrscheinlich leistungsmäßig noch entwickeln kann, eröffnet die Konferenz die Möglichkeit, die Jahrgangsstufe 6 zu wiederholen.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die die St.-Anna-Schule verlassen, ist außerordentlich gering, da im Falle von Schwierigkeiten frühzeitig individuelle Fördermaßnahmen greifen. Falls doch ein Schulwechsel vorgenommen werden muss, haben zuvor intensive Gespräche mit den Eltern stattgefunden. Durch die Kooperation mit der Erzbischöflichen Tagesschule Dönberg können wir garantieren, dass Ihr Kind auch in diesem Fall weiterhin eine wirklich gute Schule besuchen wird und bei positiver Entwicklung nach der Klasse 10 die gymnasiale Oberstufe an der St.-Anna-Schule besuchen kann.

Das Ende der Erprobungsstufe nach Klasse 6 ist zugleich der Aufbruch in die Mittelstufe. Nach Abschluss der Erprobungsstufe werden je nach Sprachenwahl und Konfession neue Klassen gebildet. Bei der neuen Zusammensetzung der Klassen werden Freundschaften nach Möglichkeit berücksichtigt.

Wir wünschen allen Kindern Gottes Segen, Erfolg an St. Anna, viele schöne Erfahrungen in der Schulgemeinschaft und ganz viele neue Freunde!



Fördern...



Offene Förderzeit

Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I sieht neben den Kernstunden sogenannte Ergänzungsstunden vor, die für individuelle Angebote für unsere Lernenden eingesetzt werden sollen. Das Förderkonzept der St.-Anna-Schule ist präventiv angelegt, so dass bei auftretenden Leistungsproblemen in den schriftlichen Fächern unmittelbar am Förderunterricht, der an unserer Schule in Form einer Offenen Förderzeit organisiert ist, teilgenommen werden kann.

Lernende, die in Mathematik oder den Sprachen Förderbedarf aufweisen, erhalten im Rahmen der Offenen Förderzeit Unterstützung durch Fachlehrende im Team mit kompetenten Lernenden der Sekundarstufe II, die sich freiwillig im Rahmen der Förder AG für die zu fördernden Lernenden engagieren.

Der Förderbedarf wird von der jeweiligen Fachlehrkraft im regulären Unterricht festgestellt. Die Lernenden und Eltern werden über den Förderbedarf informiert und erhalten eine Wochenübersicht mit allen Terminen über unsere Lernplattform Moodle und die Homepage, so dass ein Lernender sich aussuchen kann, an welchem Termin er an der Offenen Förderzeit teilnehmen möchte. Beispielsweise vor Klassenarbeiten hätte man auch die Möglichkeit, häufiger pro Woche an der Offenen Förderzeit teilzunehmen. Zudem kann man bei Bedarf in mehreren Fächern gleichzeitig gefördert werden. Darüber hinaus bietet die St.-Anna-Schule Förderkurse für Lernende mit Lese-Rechtschreibschwäche und zur Sprachförderung an.

Anders als möglicher Nachhilfeunterricht ist die Förder AG selbstverständlich kostenlos.

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.	Deutsch BCKB (9.12) Englisch BRNO (9.13) Latein SCUB (9.11) Mathematik PAPE (9.05)	Mathematik MOHR (9.13)	Englisch/Latein LUIG (9.13)	Englisch/Französisch TUDO (9.13)	---
8.	Deutsch/Englisch LERS (9.05) Französisch/Spanisch HNDZ (9.13)	Französisch KRUM (9.13) Latein/Mathematik MLLR (9.05)	---	Deutsch/ Deutsch-Sprachförderung BORK (9.13)	---

Wochenübersicht der Offenen Förderzeit im Schuljahr 2025/26

... und Fordern

Individuelle Förderung umfasst aber auch die Förderung begabter, leistungsstarker Schüler. Für diese Zielgruppe stehen begabungsspezifische Angebote zur Verfügung, wie beispielsweise die naturwissenschaftlichen Schwerpunkt-Klassen, die Teilnahme an der science4everybody AG oder der Cambridge/DELF/DELE AG zum Erwerb eines Sprach-Zertifikats.

Dazu kommen verschiedene Wettbewerbe in Mathematik und in den Naturwissenschaften sowie zahlreiche weitere AG-Angebote. Wegen der besonderen Förderung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Sektors ist die St.-Anna-Schule Mitglied im Verein MINT-EC. Die Mitgliedschaft bietet unseren Schülerinnen und Schülern hervorragende und vielfältige Möglichkeiten, ihrem Forscherdrang, ihrer Neugier und Experimenten-



tierfreudigkeit altersgerecht nachzugehen. Die Umsetzung erfolgt nicht nur zusammen mit unseren Kooperationspartnern, sondern auch in den besonderen Highlights, den MINT-Camps, die in mehrtägigen Workshops mit Rahmenprogramm spannende Einblicke in die Welt der Wissenschaft bieten.

Da die Studentenfabel nach der Rückkehr zu G9 deutlich entlastet wurde, besteht nun wieder verstärkt die Möglichkeit, die gewonnene Zeit anderweitig zu nutzen, in Form von Freizeit, im Sportverein oder eben durch die Teilnahme an unserem AG-Angebot.

Um Einblick in den täglichen Ablauf des Schultages eines Sextaners zu erhalten, ist unten exemplarisch ein Stundenplan einer fünften Klasse abgebildet, auf dem auch das Zeitraster zu erkennen ist.



Stunde	Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1./2.	8:00 - 9:30	Mathematik	Deutsch	Biologie	Musik	Gottesdienst
						Englisch
3./4.	9:50 - 11:20	Kunst	Englisch	Schwimmen	Englisch	Mathematik
5.	11:40 - 12:25	Sport	Religion	Erdkunde	Deutsch	Wirtschaft/ Politik
6.	12:30 - 13:15*	Deutsch				
7.	13:40 - 14:25	AG ² /Fö	Biologie ¹		AG ² /Fö	
		AG ² /Fö				

¹ zusätzliche Einzelstunde nur in der naturwissenschaftlichen Klasse

² AG freiwillig, in der Regel maximal eine AG pro Schüler/In; Förder AG nach Bedarf

³ große Pause für Klassen 5, die übrigen Klassen haben andere Pausenzeiten

Profilklassen

Mit Sprache die Welt verstehen

Wir an der St.-Anna-Schule legen großen Wert auf eine weltoffene, zukunftsorientierte Bildung. Mit unserem bilingualen Profil (Deutsch-Englisch) bieten wir Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Sprachkenntnisse gezielt auszubauen und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. Unser Angebot richtet sich an sprachlich interessierte und motivierte Schülerinnen und Schüler, die Freude daran haben, neue Perspektiven zu entdecken und sich aktiv mit der Fremdsprache Englisch in Biologie und Geschichte auseinanderzusetzen.

Bereits in Jahrgangsstufe 5 und 6 erhalten die bilingualen Klassen eine zusätzliche Englischstunde pro Woche. Diese dient nicht nur der Vertiefung sprachlicher Grundlagen, sondern schafft auch Raum für kreativen, spielerischen Umgang mit der Fremdsprache. In kleinen Theaterszenen, Rollenspielen oder Diskussionen lernen die Kinder, Englisch als selbstverständliches Kommunikationsmittel zu nutzen. Dabei stehen Spracherwerb, Selbstvertrauen, Ausdrucksfähigkeit und Freude am Sprechen im Vordergrund – wichtige Voraussetzungen für den erfolgreichen Einstieg in den bilingualen Unterricht ab Klasse 7.



Am Ende der Erprobungsstufe wird in einer Konferenz entschieden, ob die sprachlichen und fachlichen Fähigkeiten der Lernenden geeignet sind, den bilingualen Weg fortzusetzen. Berücksichtigt werden fachliche Leistungen und sprachliche Entwicklung.

Ab Jahrgangsstufe 7 beginnt der bilinguale Unterricht im ersten Sachfach. Zunächst wird – Biologie oder Geschichte – in deutscher und englischer Sprache mit drei Wochenstunden unterrichtet. In Jahrgangsstufe 8 kommt das zweite Sachfach hinzu. Die zusätzliche Stunde im Fachunterricht ermöglicht es, Inhalte in angemessenem Tempo zu erarbeiten und sprachlich zu begleiten. Fachvokabeln werden eingeführt, schwierige Inhalte sprachlich gestützt vermittelt. Dabei steht das Fach im Mittelpunkt – die Bewertung erfolgt ausschließlich nach fachlicher Leistung, nicht nach sprachlicher Ausdrucksfähigkeit. Gleichzeitig verbessert sich die Sprachkompetenz in Englisch durch die regelmäßige Anwendung im Unterricht kontinuierlich. In Jahrgangsstufen 9 und 10 findet der bilinguale Unterricht in beiden Fächern mit je zwei Wochenstunden statt.

Der bilinguale Unterricht bietet zahlreiche Vorteile: Neben fundierter Sprachbildung entwickeln die Lernenden Offenheit, interkulturelles Verständnis und die Fähigkeit, flexibel und differenziert zu denken. Sie lernen, Sprache als Werkzeug zur Kommunikation und zum Wissenserwerb zu begreifen – eine Fähigkeit, die sie in Schule, Studium und Beruf stärkt.

Der bilinguale Bildungsgang ist damit ein wesentlicher Bestandteil unseres Profils – zukunftsorientiert, kompetenzfördernd und nah an den Anforderungen einer zunehmend vernetzten Welt.

Forschen und konstruieren

Das Unterrichtskonzept für die naturwissenschaftlichen Klassen sieht bei einem getrennten Fachunterricht in Biologie, Physik und Chemie einen verstärkten Einsatz von Experimenten vor. Schülerinnen und Schüler sollen die Gelegenheit erhalten, selbst in die Rolle von jungen „Naturforschern“ zu schlüpfen, in der sie an altersgemäßen Frage- und Aufgabenstellungen den Erkenntnisweg der Naturwissenschaften kennenlernen. Sie sollen also selbst den Weg vom Phänomen über erste Hypothesen bis hin zur Formulierung von Gesetzmäßigkeiten gehen und dabei die besonderen Sichtweisen und Methoden der Fächer Biologie, Physik und Chemie erfahren. In der Jahrgangsstufe 5, in der das Fach Biologie dreistündig unterrichtet wird, ist zum einen die Vertiefung von Themen aus der Menschenkunde an erprobten, altersgemäßen Projekten vorgesehen. Zum anderen soll forschend-entdeckendes Lernen an Themengebieten aus der Botanik weiterentwickelt werden. Hier sind der Erwerb anatomischer Grundlagenkenntnisse, die Untersuchung von Wachstumsbedingungen von Pflanzen, des Wassertransports und der Keimung sowie einfache Experimente zur Fotosynthese denkbar und ebenso Kenn- und Bestimmungsübungen, die mit kleineren Exkursionen gekoppelt werden können, um Freilandbedingungen kennenzulernen. Bei allen praktischen Tätigkeiten sollen die Kinder dazu angeleitet werden, ihre Beobachtungen und Ergebnisse in einer naturwissenschaftlich angemessenen Weise zu dokumentieren. Ziel ist dabei auch die Vorbereitung und Motivation der Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben.

In Jahrgangsstufe 6 wird die Physik dreistündig unterrichtet. Die zusätzliche Unterrichtszeit wird für Schülerexperimente zur



Elektronik – erfahrungsgemäß ein besonders motivierendes Thema für Schüler dieser Altersgruppe – verwendet. Schwerpunktmäßig sollen altersgemäß neben physikalischen Inhalten und handwerklichen Fähigkeiten auch kooperative Fähigkeiten geschult werden, um Physik mit Kopf, Herz und Hand zu betreiben. Die Experimente sind so konzipiert, dass sie in spielerischer Herangehensweise schnell zum Erfolg führen und Physik deshalb für Mädchen und Jungen zum Erlebnis werden lassen, da die Projekte an die Erlebniswelt der Schülerinnen und Schüler angebunden sind.

In der Jahrgangsstufe 7 lernen die Schülerinnen und Schüler mit der Chemie die dritte Naturwissenschaft nach der Biologie und der Physik kennen. In drei Stunden pro Woche werden die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Stoffe und der Stoffveränderungen eingeführt. Dies geschieht in kleinen Projekten, in denen Fragen aus der Erfahrungswelt der Schüler aufgegriffen und in Experimenten bearbeitet werden.

Beispiele für eine den Jahrgangsstufen entsprechende Projektarbeit der 7. Klassen sind die Bestimmung des Fettgehaltes in Wurst, die Herstellung von Karamell oder die Untersuchungen zur Zusammensetzung von Limonade.

Umfassende Informationen

Wir freuen uns, wenn wir Interesse an unserer Schule geweckt haben. Für ein weiteres Kennenlernen möchten wir Sie und Ihr Kind herzlich einladen, sich weiter über unsere Schule zu informieren. Um Kinder wie Eltern gleichermaßen gut zu informieren, bieten wir zwei Veranstaltungen an. Zum einen freuen wir uns auf eine persönliche Begegnung am Informationsabend für die Eltern, der am **Mittwoch, dem 12. November 2025 um 19:00 Uhr** stattfindet, zum anderen gibt es dann für Kinder und Eltern „**Anna live**“, einen erlebnisreichen Tag der offenen Schule am **Samstag, dem 15. November 2025**.

Zusätzlich bietet unser Online-Auftritt einen guten Einblick ins Schulleben von St. Anna. Schauen Sie gerne auf unserer Homepage www.st-anna.de vorbei, entdecken und staunen gemeinsam mit der Familie beim digitalen Stöbern durch unsere zahlreichen Angebote oder vertiefen Sie sich in all unsere Programme, Konzepte und Grundlagen unserer Arbeit, denn Transparenz und Mitwirkung sind und bleiben uns ein großes Anliegen. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!



Wie melde ich mein Kind an?

Wenn Sie mit Ihrem Kind eine positive Entscheidung für die St.-Anna-Schule getroffen haben, können Sie ab dem **15. November 2025** online über unsere Website einen Anmeldetermin vereinbaren. An dem Aufnahmeterrmin möchten wir Sie und Ihr Kind kennenlernen und führen ein ca. 15-minütiges Gespräch, in dem Sie und Ihr Kind auch Fragen zur Schule stellen können. Nach Abschluss des Anmeldeverfahrens er-

halten Sie zeitnah die Zusage oder, in den Fällen, wo eine Aufnahme aus Kapazitäts- oder anderen Gründen nicht möglich ist, eine Absage. Der Zeitplan ist so gewählt, dass Sie auch in diesen wenigen Fällen noch die Anmeldetermine an den städtischen Gymnasien oder Gesamtschulen wahrnehmen können.



Ihr Zeitplan für die Anmeldung		
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Mi., 12.11.2025	19:00-21:00 Uhr	Informationsabend für Eltern
Sa., 15.11.2025	9:00 - 14:00 Uhr	„AnnaLive“ für Kinder der vierten Klassen
ab 15.11.2025		Vereinbarung von Anmeldeterminen online
Montag, 1.12.2025	15:00 bis 18:00 Uhr	Anmeldungen
Mittwoch, 3.12.2025	15:00 bis 18:00 Uhr	
Samstag, 6.12.2025	8:00 bis 12:00 Uhr	
Montag, 19.1.2026	15:00 bis 18:00 Uhr	
Samstag, 24.01.2026	8:00 bis 12:00 Uhr	
Mittwoch, 28.1.2026	15:00 bis 18:00 Uhr	
Freitag, 6.2.2026	14:00 bis 18:00 Uhr	Vorlage der Anmeldescheine und des Zeugnisses 4.1 mit begründeter Schulformempfehlung, ggf. Beratungsgespräche
Samstag, 7.2.2026	8:00 bis 12:00 Uhr	

Bitte bringen Sie zum Anmeldegespräch im Original mit:

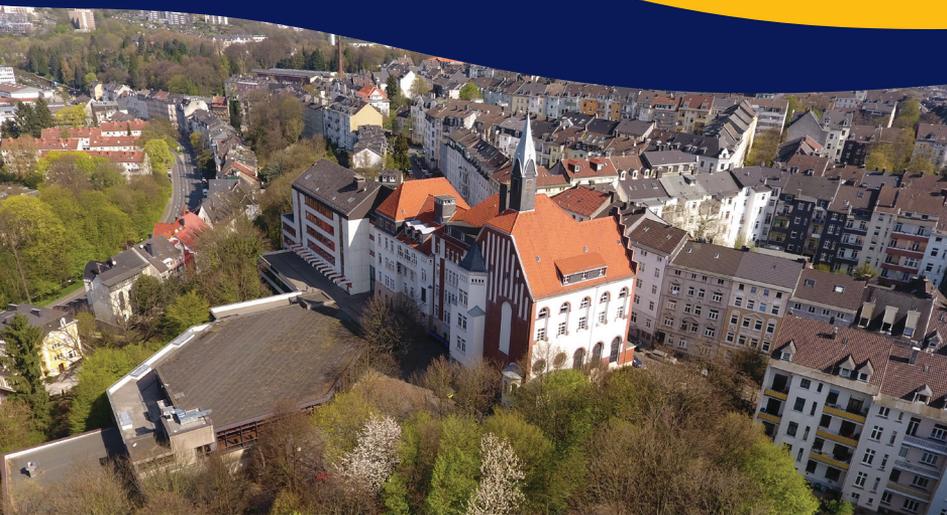
- Geburtsurkunde und, falls vorhanden, Taufbescheinigung
- Zeugnis des zweiten Halbjahres Klasse 3
- Empfehlungsbogen (Schulform), falls schon durchgeführt
- den Impfausweis (Schutzimpfung gegen Masern)
- Ihr Kind

Einen Termin für die Anmeldung können Sie online ab dem 15. November 2025 mit uns vereinbaren. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne am Informationstag der St.-Anna-Schule an!

Am 06.02. oder 07.02.2026 legen Sie uns bitte vor:

- Zeugnis des ersten Halbjahres Klasse 4 mit der Empfehlung der Grundschule
- den von der Grundschule ausgehändigten Anmeldeschein

*Informationen für Eltern von Viertklässler/innen, herausgegeben von der Schulleitung der St.-Anna-Schule
Redaktion: Benedikt Stratmann, Carsten Finn, Thomas Papendorf; Layout: Sarah Jupe*



Die Entscheidung für eine weiterführende Schule ist eine fundamental wichtige Entscheidung für die Eltern – und natürlich erst recht für die Kinder!



Seit mehr als einhundert Jahren ist die St.-Anna-Schule in Wuppertal als ein an Werten orientiertes Gymnasium ein Ort, an dem nicht nur Lernen auf höchstem Niveau stattfindet, sondern das christliche Menschenbild die Basis für das Zusammenleben von Schülerinnen und Schülern, Lehrenden und Eltern bildet. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Entscheidung, ob die St.-Anna-Schule für Ihr Kind das optimale Gymnasium ist, erleichtern.

St.-Anna-Schule Wuppertal
Dorotheenstraße 11-19
42105 Wuppertal
Telefon: 0202/42 96 50

E-Mail: info@st-anna.de
St. Anna im Internet: www.st-anna.de